

Konzert



Die drei Akteure von „Hootin' the Blues“ möchten im neu angelegten Garten des Küsterhauses St. Vit mit Livemusik die Gäste unterhalten. Veranstalter ist der Kulturverein Vitart.

Zeit ohne Livemusik findet im Küsterhausgarten ein Ende

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nach einer langen Zeit ohne Livemusik lädt der Kulturverein Vitart zu einem kleinen Wohnzimmerkonzert unter freiem Himmel ein. „Ganz vorsichtig und mit genügend Abstand“, wie es heißt. Am Samstag, 15. August, wird die dreiköpfige Gruppe „Hootin' the Blues“ im neu angelegten Garten des alten Küsterhauses in St. Vit ein lockeres Konzert „mit hohem Vergnügungswert“ geben, versprechen die Veranstalter. Beginn ist um 20 Uhr.

Die Aktiven des Bluestrios teilen die Erkenntnis, dass es nicht ausreicht, sich auf die Bühne zu stellen und zu spielen. Eine optimale Performance und der direk-

te Draht zum Publikum sind für sie ebenso wichtige Bestandteile. Das Publikum ist regelmäßig begeistert – und zwar über die Grenzen Deutschlands hinweg.

Die Größe der Bühne spielt dabei keine Rolle, die Zahl der Zuhörer ebenso. Hootin' The Blues spielt eigenen Angaben zufolge vor 4000 Personen gleichermaßen gern wie vor 40. „wenn es sein muss, auch unverstärkt und rein akustisch“.

Auf dem Programm steht „Goodtime-Music“. Das ist akustischer Blues, in den Ragtime, Country, Bluegrass und Jazz einfließen. Die Kombination dieser Stile stellt eine Mischung dar, die die eingefahrenen Bahnen des

traditionellen Blues' verlässt, die aber immer seine Wurzeln erkennen lässt.

„Wir freuen uns einfach, nach dieser langen Zeit wieder ein bisschen Musik bieten zu können, selbstverständlich unter Einhaltung der Vorschriften“, sagt Andreas Post vom Verein Vitart. Karten gibt es ausschließlich per E-Mail-Vorbestellung. Dadurch müssen die Zuhörer am Veranstaltungabend keinen lästigen Papierkram erledigen, weil zuvor eine Gästeliste erstellt werden kann. Der Eintritt kostet 15 Euro. Bei Regen muss das Konzert ausfallen.

 info@vitart.de